Vermischtes.

Der Revolver im Café Chantant. Der 30 Jahre alte Cigarrenhändler Otto H. befand sich in der Nacht zum Dienstag mit mehreren Fremden in einem Chantant in der Friedrichstraße in Berlin. H. legte wiederholt im Scherz (!) einen scharfgeladenen Revolver auf einen seiner Freunde an, bis plötzlich der Schuß losging und eine der Sängerinnen, welche in unmittelbarer Nähe saß, an der linken Brust verletzte. Mit gellendem Aufschrei stürzte sie zu Boden. Sie wurde nach der Unfallstation in der Wilhelmstraße gebracht. H. wurde verhaftet. Auf der Polizeiwache entfernte man noch mehrere Geschosse aus dem Revolver.

Sprung aus dem Fenster. Eine Frau Professor Knorr aus Charlottenburg, welche bereits zu verschiedenen malen eine Nervenheilanstalt hat aufsuchen müssen, bewohnte mit ihrer Gesellschafterin die zweite Etage des Grundstücks Schulstraße 3. Die Gesellschaftsdame hatte sich am 16. ds. für wenige Minuten entfernt, und so fand die anscheinend plötzlich von Wahnvorstellungen befallene unglückliche Frau Gelegenheit, einen Selbstmordversuch auszuführen. Sie stürzte sich aus dem Fenster neben dem Balkon auf das Pflaster hinab und erlitt einen komplizierten Arm- und Beinbruch, sowie schwere innere Verletzungen. Ihr Zustand war von vornherein aussichtslos; sie wurde nach ihrer Wohnung zurückgebracht und ist dort trotz der Bemühungen mehrerer Aerzte gestorben.

Roß und Reiter. Aus Gummersbach wird berichtet: Spurlos verschwunden war der Husar Fr. Kalitz bei den kürzlich im hiesigen Kreise stattgehabten Manövern. Dieser Tage ist er bei Waldbröl in einer alten Erzgrube sammt seinem Pferde todt aufgefunden worden. Er scheint auf einem Patrouillenritte im Walde in die Grube gestürzt zu sein und dabei den Tod gefunden zu haben.

Erschütternder Vorgang. Aus Tournai wird vom 16. berichtet: Die Truppe des Theaters in Tournai, die sich eines großen Rufes erfreut, hatte sich verpflichtet, gestern abend in Courtrai eine Opernvorstellung zu geben. Der tüchtige, in den belgischen Theaterkreisen geschätzte Leiter dieser Truppe, Theaterdirektor Verdier, hatte sich nach dem Bahnhofe begeben, um die Beförderung der dreizehn nach Courtrai bestimmten Gepäckstücke zu überwachen. Verdier überschritt die Gleise, da brauste der von Mons kommende Zug in den Bahnhof. Die Lokomotive erfaßte und zermalmte den erst 52 Jahre alten Verdier.

Die Türken in der Klemme. Zwei türkische Kriegsschiffe mit zusammen über 2000 Soldaten langten vor mehreren Tagen in Port Said an, um sich nach Djedda und Hodeida zu begeben. Als sie vor dem Eintritte in den Kanal die Durchgangsgebühren erlegen sollten, stellte sich heraus, daß sie ihr Geld zu Hause gelassen. Da ihnen die Gesellschaft die Durchfahrt nicht gestattete, haben sie nach Konstantinopel depeschirt und warten vor dem Kanal, daß man ihnen das nöthige Reisegeld schicke.

Die Markensammlung Stambuloffs. Aus Sofia berichtet die „Bulgarische Handelszeitung": Stambuloff war ein eifriger Markensammler. Er besaß eine Sammlung von etwa 40 000 Stück Marken, unter denen viele balkanische Raritäten waren. Nach seinem Tode kaufte die Sammlung ein budapester Händler für den gewiß bescheidenen Preis von 3000 fl.

Miß Vanderbilts Mitgift. Nachdem Presse und Publikum sich in Vermuthungen erschöpft haben, wie groß die Mitgift der Miß Consuela Vanderbilt sein wird, wird jetzt „verbürgt" zu dieser immens wichtigen Frage mitgetheilt, die künftige Herzogin von Marlborough werde eine „Dot" von 10 Millionen Dollars = 40 Millionen Mark mit übers Wasser bringen. Diese Summe kann der Herzog nicht anrühren; sie wird für die Herzogin und ihre Kinder festgelegt und fällt, falls die Herzogin kinderlos stirbt, an die Familie Vanderbilt zurück. Außer dieser „Dot" erhält die Braut ein Nadelgeld von 200,000 Mk., über das sie völlig frei verfügt, und damit der Bräutigam nicht leer ausgeht, bekommt er das nette Sümmchen von 12 Mill. Mark in baar. Es soll ihm helfen, seine Güter völlig schuldenfrei zu machen. Dem „B. B.-C." schreibt man aus London: Der Heirathsvermittler, welcher die Verlobung des jungen, stark verschuldeten Herzogs zustande gebracht hat, wird dafür auf Grund eines früheren notarieller Abkommens die Bagatelle von zwei Millionen Francs Provision erhalten. Er hatte dem herzoglichen Werber auch die reichen Geldmittel vorgeschossen, um jenseits des großen Wassers standesgemäß aufzutreten.

Tod eines alten „Seebären". Am 11. Oktober verschied in seinem Hause in Southben der 98 Jahre alte Admiral Sir Lewis Tobias Jones. Der Admiral, dessen Krankheit nur zwei Tage dauerte, hatte sich bis zum letzten Moment guter Gesundheit und großer Rüstigkeit erfreut; seine einzige Krankheit, pflegte er zu erzählen, war das kalte Fieber, an dem er litt, während er an der Westküste Afrikas diente. Geboren am 24. Dezember 1797, trat er schon am 1. Januar 1808 als „Midshipman" auf der Kanonenbrigg „Thrasher" in den Dienst der Marine und noch im folgenden April zum ersten mal Pulver, als sein Schiff vor Boulogne von 40 französischen Kanonenbooten angegriffen wurde. Er war dann die folgenden 40 Jahre überall dabei, wo immer die britische Flotte in Aktion trat. Mit ihm stirbt einer der letzten Männer, die an den langen Kriegen mit Frankreich, die 1815 abschlossen, aktiven Antheil genommen.

Beim Wort genommen. Schlechte Sängerin (nach einem sehr animirten Souper): „Kinder, heute wäre ich zu jeder Schandthat bereit!" — Mehrere Herren: „O, singen Sie uns was!"

Moderne Dienstboten. Commis (im Schnittwaarenladen, zum Dienstmädchen): „Fräulein, welchen Sie diesen Stoff! So einen hat Ihre Gnädige auch!" — Dienstmädchen: „Haben Sie nichts Besseres?"

Eingegangen. Kunde: „Zeigen Sie mir das Verblüffendste, was Sie auf Lager haben!" — Schneidermeister: „Bitte, Herr Baron, werde sofort — Ihre Rechnung bringen!"

Ein sonderbarer Mensch. „Was is denn heut' mit dir, Girgi? Du red'st und deut'st nix! Was is denn los?" — „I' muß allewell d'rüber nachdenk'n, was für sonderbare Leut' es auf der Welt giebt. Sitz' i' heut' nachmittag bei der Mordshitz auf der Bank vor'm Wirthshaus und denk' an gar nix. Auf amol hör' i', wie drin' an'zapft werd. Da geh' g'rad so 'n Sommerfrischling, a' ganz a' noblichter Herr, vorbei und fragt mi', was denn dös für a' Lärm da drin' is. „No', sag' i, „da werd do' an'zapft!!" — „So, so!" sagt er und is — weitergangen!! .. I' woaß net, was dös für a' Mensch a'wes'n is!"

Bedenklich. Hänschen: „Da drüben auf dem Trottoir kommt der Papa!" — Mutter: „Auf welchem, mein Kind?" — Hänschen: „Auf beiden, Mama!"

Malitiös. „Emilie, ist meine Frau bald fertig?" — „Es wird wohl noch einige Zeit dauern, Herr Baron! Die Kammerzofe hat die gnädige Frau theilweise verlegt . . ."

Kindliche Naivität. „Du, Vater, sieh' mal, wie schön der Tiger gestreift ist! Der hat sich gewiß in seiner Heimath einmal auf eine frisch angestrichene Bank gesetzt!"

Kasernenhofblüthe. Unteroffizier: „Zum Donnerwetter, ist euch euer Essen wieder einmal nicht gut genug! Glaubt ihr vielleicht, es gäbe jeden Tag „Hamlet aux confitures"?!"

Erklärung. Arzt: „Ihr Magen ist total verdorben! Sie haben wohl sehr unmäßig gelebt?" — Patient: „I' bewahre; aber im letzten Jahre haben drei von meinen Töchtern kochen gelernt!" (Fl. Bl.)

Letzte Telegramme.

Berlin, 18. Okt. Im Auftrage des Kaisers wurde heute vormittag durch den Geheimen Regierungsrath Miesiner am Grabe des Kaisers Friedrich in der Friedenskirche zu Potsdam ein Kranz niedergelegt.

Straßburg, 18. Okt. Der Kaiser verlieh dem Staatssekretär v. Puttkamer den Kronenorden erster Klasse und ernannte den Unterstaatssekretär v. Schraut zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädikat „Exzellenz."

Dresden, 18. Okt. Bei den 27 Wahlen zum sächsischen Landtage wurden gestern 22 Mitglieder der Kartellparteien und 5 Sozialdemokraten gewählt. Die Konservativen gewannen einen Sitz, die Nationalliberalen 2; die Kammerfortschrittler verloren einen Sitz. Die Sozialdemokraten behalten ihren Besitzstand, die deutschsoziale Reformpartei (Antisemiten) gewann keinen Sitz und die Deutschfreisinnigen verloren 2 Sitze.

Beuthen (Oberschlesien), 18. Okt. Der zum Tode verurtheilte Mörder Arlt, welcher kürzlich mit dem ebenfalls zum Tode verurtheilten Mörder Sobrzik einen mißlungenen Fluchtversuch unternahm, wurde heute früh 7½ Uhr im hiesigen Gefängniß hingerichtet.

Wien, 18. Okt. Der als Schriftsteller bekannte Herzog Elimar von Oldenburg ist gestern auf Schloß Erlla in Niederösterreich gestorben.

Wien, 18. Okt. [H.'s T.-B.] Zu der für den 3. Nov. angesetzten, von den Antisemiten arrangirten Lueger-Feier soll auch Ahlwardt aus Berlin hier eintreffen.

Wien, 18. Okt. Die „Neue Freie Presse" meldet aus Belgrad, daß der Centralausschuß der Fortschrittspartei beschlossen hat, Garaschanin telegraphisch nach Belgrad zu berufen, um die Regierung zu übernehmen.

Triest, 18. Okt. [H.'s T.-B.] Nach tropischer Hitze ist ein rapider Wettersturz eingetreten. Die Temperatur sank um 15°; zugleich wüthet eine orkanartige Bora, die großen Schaden anrichtet. Zur Sicherung der Straßenpassanten mußten Stricke gezogen werden. Es sind bereits mehrere Menschen verunglückt. Auch auf der See ereigneten sich mehrere Unfälle.

Rom, 17. Okt. In dem heutigen Ministerrathe erklärte der Minister Blanc, Italien sei im vollkommensten Einverständniß mit den anderen Großmächten in der armenischen Frage. Dank der neuen Haltung des Sultans wird Italien keine Kriegsschiffe nach den türkischen Gewässern schicken.

Rom, 18. Okt. [H.'s T.-B.] Trotz der offiziösen Dementis halten die Blätter die Ansicht aufrecht, General Baratieri habe Verstärkung gefordert, und zwar soll ihm die Regierung 20,000 Mann senden. Bestimmten Nachrichten aus Massaua zufolge soll zwischen den Italienern und den Truppen Ras Mangascha ein Gefecht stattgefunden haben, doch sei dies nur unbedeutend gewesen, da Mangascha vom König Menelik Befehl erhalten habe, sich zurückzuziehen. König Menelik beabsichtigt, den Italienern den Weg zu verlegen, falls sie Mangascha verfolgen wollen.

Die Einweihung des Kaiser Friedrich-Denkmals.

Kurzel, 18. Okt. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute früh, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt, nach Wörth abgereist.

Wörth, 18. Okt. Der Bahnhof und die Ortschaften sind herrlich geschmückt, namentlich der am Bahnhofe erbaute Kaiserpavillon ist prachtvoll; auch der Denkmalsplatz trägt reichen Schmuck. Der Menschenzufluß ist ein überaus großer und wird durch das Eintreffen vieler Sonderzüge noch vermehrt. Es herrscht eine festliche Stimmung. Nach starkem Nachtreife ist heute prächtiges Kaiserwetter. Die Kinder bilden Spalier.

Wörth, 18. Okt. Gegen 12 Uhr trafen der Kaiser und die Kaiserin sowie die fürstlichen Gäste auf dem Denkmalsplatze ein. Nach der Begrüßung durch den Statthalter Fürsten von Hohenlohe-Langenburg und des Festkomitees hielt der Erstere eine Ansprache an den Kaiser, in welcher er Se. Maj. bat, die Genehmigung zum Beginn der Feier zu ertheilen. Nachdem dieses geschehen, trug der Straßburger Männer-Gesangverein mehrere Gesänge vor. Hierauf hielt der General der Infanterie von Mischke eine Festrede, welche die Zuhörer mächtig ergriff. Dann sank die Hülle des Denkmals. Der Schöpfer desselben, der berliner Bildhauer Baumbach, hat den Moment erfaßt, in welchem der Kronprinz Friedrich Wilhelm auf den Felsen sprengt, um den Truppenführern Weisungen zu geben, da das beabsichtigte Scharmützel in eine Schlacht übergegangen war. Nachdem die Hülle des Denkmals gefallen war, begaben sich der Staatsminister v. Hoffmann und Statthalter Fürst Hohenlohe-Langenburg mit dem Kaiser zum Denkmal. Hierauf erfolgte wiederum ein Gesangsvortrag des Straßburger Männergesangvereins. Nach der Besichtigung des Denkmals und dem Vorbeimarsch der aufgestellten Truppen begaben sich der Kaiser, die Kaiserin und die anwesenden Fürstlichkeiten nach Fröschweiler zur Frühstückstafel bei dem Grafen von Montmartrein.

Zucker.

Magdeburg, 18. Okt. [Orig.-Telegr.] Kornzucker exel., von 92proz. Rend., alte —,—, neue 11,40—11,50. Kornzucker exel., 88proz. Rend., alte 10,75—11,00, neue 10,85—11,05. Nachprodukte exel. 75proz. Rendement 7,60—8,50. Stetig. Brodraffinade I. 23,50. Brodraffinade II. 23,25. Gem. Raffinade mit Fass 23,75 bis 24. Gem. Melis I., mit Fass 22,75—23. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Oktober 10,75 Gd., 10,80 Br., pr. November-Dezember 10,95 Gd., 11 Br., per Januar-März 11,25 bez. u. Br., pr. April-Mai 11,42½ bez., 11,45 Br. Ruhig, stetig. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 535,000 Ctr.

Hamburg, 18. Okt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Oktober 10,77½, per Dezember 10,97½, per März 11,30, per Mai 11,42½. Behauptet.

Berliner Börse vom 18. Oktober.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Der Umstand, dass die befürchtete Bankdiskonterhöhung heute nicht eingetreten ist, sowie die Festigkeit der heutigen wiener Vorbörse führte eine wesentliche Beruhigung und entschiedene Befestigung der Tendenz herbei. Die Anfangskurse stellten sich infolge umfangreicher Deckungen für letztägige Blankoabgaben theilweise nicht unwesentlich höher wie gestrige Schlusskurse. Bevorzugt waren Kohlen- und Hüttenaktien; bezüglich ersterer weist man auf die eingetretene kalte Witterung als günstigen Moment hin, auf letztere wirkten andauernd günstige Konjunkturberichte aus Rheinland, Westfalen und Schlesien. Die anfangs ziemlich bedeutende Lebhaftigkeit des Verkehrs erlitt weiterhin eine Abschwächung, welche ihre Ursache in der Unklarheit der Lage der westlichen Börsen und auch in der Befürchtung hatte, dass sich zum Ultimo wegen der noch bevorstehenden grossen Abnahme-Verpflichtungen Schwierigkeiten in der Geldbeschaffung herausstellen würden. Eine nachtheilige Wirkung dieser Umstände trat aber fast ausschliesslich auf dem Bankenmarkte zu Tage. Schweizerische Bahnen schwächer wegen unbefriedigender Monatsausweise; Renten fest; Russen lebhafter. Schliesslich war wieder eine Befestigung auf allen Gebieten bemerkbar.

Von der Getreidebörse. In erster Linie muss immer wieder betont werden, dass der Verkehr in Getreide hier ausserordentlich beschränkt ist, aber es kann in Bezug auf Weizen und Roggen aufs neue hervorgehoben werden, dass die Stimmung heute sehr fest war und etwas gesteigerte Forderungen erzielt worden sind. Waare ist gut verkäuflich, darauf hauptsächlich stützt sich die Festigkeit. Hafer wurde wenig beachtet. Rüböl stellte sich abermals eine Kleinigkeit höher. Spiritus war recht matt; stärkere frische Zufuhr hat auf die Preise gedrückt.

Weizen, loco 133—143 M., Okt 139,00—139,50, Nov. 139,75—140,00, Dez. 141,75—142,00, Mai 147,25—147,75. Fester, besser

Roggen, loco 113 120 M., Okt. 115,00—115,50, Nov. 115,75—116,00, Dez 117,00—117,25, Mai 122,00 122,25. Fester.

Hafer, loco 113—148 M., Okt. 115,00, Nov. 116,00, Dez. 117,00, Mai 119,00. Still.

Mais, loco 100,00—105,00 M., Okt. 99,50, Nov. —,—, Mai 95,00—94,75. Still.

Gerste loco 110,00—126 00 M.

Rüböl loco mit Fass 45,80 M., ohne Fass 45,00 M., Okt. 45,70—45.60, Dez. 44,60, Mai 44.60. Fester.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 33,70, Okt. 37,40—37,30, Nov 37,30, Dez. 37,20, Jan. —,—, Mai 38,30—38,20. Ruhig, matt.

Petroleum loco 20,80 M. Fest.

Weizenmehl loco 20,50—18,50 M. 01 loco 18,00—17,00.

Roggenmehl I. loco 16,00—15,25. Okt. 15,75, Nov. 15,75, Dez. 15.85 Jan. 15,95. Still.

Kursnotirungen

vom 18. Oktober 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,39⅝	
Französische Noten	81,00	
Italienische	—	—
Oesterreichische	100 Fl.	169,75
Russische	100 R.	221,15
Schweizer	100 F.	80,75

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,10
do. do.	3½	103,60
do. do.	3	98,50
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,00
do. do.	3½	103,90
do. do.	3	96,00
Staats-Schuldscheine	3½	100,50
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—
Landsch. Centr. Pfbr.	3½	101,30
do. do.	3	97,00

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	37 25
Chinesische Anleihe	5½	106,00
Italienische Rente	5	88,80
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	71,75
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	94,90
do. do. (1890)	6	95,25
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	26,75
Oesterr. Gold-Rente	4	103,10
do. Papier-Rente	4⅕	— —
do. Silber-Rente	4⅕	101,10
Port. Staats-Anl. 88-89	—	41,90
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	67,75
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	100,20
do. do. 1891	4	89,20
Russ. Cons. A. 188 8er	4	101,25
do. Gold-R. 188 4, 88	5	1 0,00
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	101,20
do. do. 5er	4	101,70
Serbische Gold-Pfdbr.	5	— —
do. Rente 1884	5	69,25
do. do. 1885	5	69,30
Ungar. Goldrente 1000	4	102,60
do. do. 500	4	102,75
do. do. 100	4	102,75
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,90
do. do. 100	4½	105,90

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	157,2
Lübeck-Büchen	6	154,75
Mainz-Ludwigshafen	5	119,75
Marienburg-Mlawkaw	2	85,00
Ostpreuss. Südbahn	½	96,75

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,10
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,75
London	1 Lstrl.	8 T.	20,40
Paris	100 Fr.	8 T.	80,85
Wien	100 Fl.	8 T.	169,70
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,75
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	78,50
Petersburg	100 SR.	3 M.	219,70

Privat-Diskont: 2¾.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	166,00
Breslauer Disk.-Bank	6½	12 ,00
do. Wechsl.-Bank	5	109,30
Darmstädter	7	164,50
Deutsche Bank	9	215,50
do. Genossenschaftsb.	5	121,00
Diskonto-Kommandit	8	228,20
Dresdener Bank	8	178,50
Leipziger Kreditanstalt	10	213,50
Maklerbank	5½	113,10
Meininger Hypothekb.	6	13 ,50
Mitteldtsch. Kreditb.	5	115,00
Nationalb. f. Deutschl.	6½	149,10
Oesterreich. Kredit	11½	249,30
Preuss. Boden-Kredit	7	147,40
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	187,40
Reichsbank	6	163,10
Russische Bank	9	— —
Sächsische Bank	4½	22,30
Schaafhaus. Bank-V.	6½	143,60
Schlesisch. Bank-Ver.	5½	233,00

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	9	239,00
Anglo-Kont. Guano	7	120,40
Anhalter Kohlen	0	94,75
Berliner Böhm. Brauh.	9	239,50
do Br. Patzenhofer	13	326,00
do. do. Schultheiss	12	272,75
do. Elektrizit.-W.	12½	249,60
Bochumer Gusstahl	5	173,00
Cröllwitzer Papier	10	— —
Dannenbaum	3	— —
Donnersmarckhütte	6	149,00
Dortm. Union St.-Pr.	0	79,00
Eilenburger Kattun	—	82,50
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	62,00
Gelsenkirchen Bergw.	6	182,50
Glauziger Zuckerfabr.	4½	114,50
Greppiner Werke	2	89,80
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	331,50
Hallesche Maschinen	28	386,00
Hamburg. Packetfahrt	0	113,00
Harpener Bergbau	5	183,75
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	136,50
Heinrichshall	6	135,75
Hibernia & Shamrock	5½	182,20
Hildebrand Mühlen	9	162,00
Hörder-Hütten konv.	0	— —
do. St.-Prior.-A.	0	— —
Kalierwerke Aschersleb.	10	135,00
Kette Dampfschiffahrt	3½	93,40
Körbisdorf Zuckerfbr.	0	108,10
Lauchhammer konv.	6	137,75
Laurahütte	4½	153,2
Leipz. Brauer. Riebeck	10	204,00
Leopoldshallchem. Fb.	4½	91,00
Massen Bergwerk	0	81,90
Norddeutscher Lloyd	0	113,00
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	85,50
do. Eisen-Industrie	3½	10,50
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	165,00
do. abgest.	10	174,50
Pluto, Bergwerk	5½	162,00
do. do. konv.	5½	— —
Pomm. Masch. konv.	4½	79,00
Riebeck Montanwerke	10	182,00
Rositzer Kohlen	6½	135,60
do. Zuckerfabrik	0	114,25
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	126,40
do. St.-Pr.	5½	136,90
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	18 ,00
Stettiner Cem. Bredow	2½	196,00
Stollberger Zink, Akt.	1	48,75
do. do. St.-Pr.	6	124,90
Trust-Aktien	10	157,90
Westeregeln Alkali	10	163,25
Zeitzer Maschinen	20	290,75

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Russische Noten	220,75	Marienburger	84,75
Oesterr. Creditactien	249,60	Ostpreussen	97,25
Staatsb.-Actien	168,25	Warschau-Wiener	289,25
Südbahn-Actien	47,60	Dynamit-Trust-Act.	157,90
Buschtiehrader	271,60	Bochumer	174 00
Berl. Handelsges.	166,25	Dortmunder Union	79,20
Deutsche Bank	216,10	Laurahütte	153,00
Dresdner Bank	178,75	Gelsenkirchen	188,40
Darmst. Bank	289,50	Harpener	185,40
Diskonto-Kommandit	228,25	Hibernia	183,75
Nationalb. f. Deutschl.	149,75	Nordd. Lloyd	113,40
Gotthardbahn	177,90	Packetfahrt	112,90

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951018043/fragment/page=0001

Petroleum.

* Stettin, 17. Okt. Loco 10,45.
* Hamburg, 17 Okt. Petroleum loco ruhig, Standard white loco 6,25 Gd, 6,40 Br.
* Bremen, 17. Okt (Börsen-Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum. Offix. Notirung der Bremer Petroleum-Börse) Ruhig. Loco 6.30 Br.
* Antwerpen, 17. Okt. (Schluss-Bericht) Raffinirtes Type weiss loco $16^1/_2$. Ruhig.

Hülsenfrüchte.

* Nordhausen, 17. Okt. Kocherbsen 14,00—16.00 M., Speisebohnen (weiss) 18,00—24,00 M., Kochbohnen 20,00—25.00.
* Wien 17 Okt. Mais per Sept.-Okt. 6,25 Gd., 6,30 Br, per Mai-Juni 4,84 Gd., 4,86 Br.
* Pest 17. Okt. Mais per Okt. 5,65 Gd., 5,70 Br., per Mai-Juni 4,53 Gd., 4,51 Br.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 17 Okt. Kammzug-Terminhandel. Laplata, Grundmuster B per Okt 3,25 M., per Nov. 3,25 M., per Dez. 3,25 M., per Jan 3,27$^1/_2$ M., per Febr. 3,30 M., per März 3,32$^1/_2$ M., per April 3,35 M., per Mai 3,37$^1/_2$ M., per Juni 3,40 M., per Juli 3.40 M., per Aug. 3,40 M., per Sept. — M., Umsatz: 70,000 kg. Behauptet.
* Bremen, 17. Okt. Baumwolle. Fest. Upland middl. loco $47^1/_2$ Pfg.
* Liverpool, 17. Okt. Nachm. 12 Uhr 50 Minuten. Baumwolle Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B Amerikaner fest, Surats unverändert.

Middl. amerikan. Lieferungen: Okt.-Nov. $4^7/_8$ Käuferpr., Dez.-Jan. $4^{29}/_{32}$ Verkäuferpr., Febr.-März $4^{15}/_{64}$ Werth, März-April $4^{15}/_{16}$ do., April-Mai $5^{01}/_{32}$ do., Mai-Juni $5^{03}/_{64}$ d. do.

* Liverpool, 17. Okt. Nachm. 4 Uhr 10 Minuten. Baumwolle. Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Weichend. Low middling american $^1/_{32}$ höher.

Middl. amerikan. Lieferungen: Ruhig. Okt.-Nov. $4^{31}/_{64}$—$4^{15}/_{16}$ Verkäuferpr., Nov.-Dez. $4^{31}/_{64}$—$4^{15}/_{16}$ do., Dez.-Jan. $4^{15}/_{32}$—$4^{63}/_{64}$ do., Jan.-Febr. $4^{33}/_{64}$—$4^{17}/_{32}$ do., Febr.-März $4^{17}/_{32}$—$4^{35}/_{64}$ Käuferpr., März-April $4^7/_8$ Werth, April-Mai $4^{37}/_{64}$—$3^{29}/_{32}$ Verkäuferpr., Mai-Juni $4^{39}/_{64}$ do., Juni-Juli $4^{41}/_{64}$ Käuferpr., Juli-Aug $4^{21}/_{32}$—$4^{43}/_{64}$ Werth.

* Liverpool, 17. Okt. (Wochenbericht.)

Offizielle Notirungen.

American good ordin.	$4^{13}/_{32}$	Peru moder. good fair	$5^3/_8$
„ low middling.	$4^{27}/_{32}$	„ „ „	$5^{11}/_{16}$
„ middling	$4^{15}/_{16}$	„ smooth fair.	5
„ good middling	$5^3/_{32}$	„ „ „ good fair	$5^1/_4$
„ middling fair	$5^{11}/_{32}$	M. G. Broach good	$4^5/_8$
Pernam fair	5	„ fine	$4^{13}/_{16}$
„ good fair	$5^3/_{16}$	Dhollerah good	$4^1/_8$
Ceara fair	5	„ fully good	$4^1/_4$
„ good fair	$5^3/_{16}$	„ fine	$4^7/_{16}$
Egyptian brown fair	$5^9/_{16}$	Oomra good	$4^1/_8$
„ „ good fair	$5^{11}/_{16}$	„ fully good	$4^1/_4$
„ „ „	$6^{13}/_{16}$	„ fine	$4^7/_{16}$
Peru rough fair	—	Scinde good fair	$3^5/_8$
„ „ good fair	$6^1/_4$	„ „	$3^9/_{16}$
„ „ good	$6^3/_8$	Bengal fully good	$3^1/_4$
„ „ fine	$6^3/_4$	„ fine	3
„ moder. rough fair	$4^7/_8$		

* Bradford, 17. Okt. Wolle ruhig, aber stetig, feine Crossbreds und Merino feste; Garne sramm; Stoffe-Fabrikanten sind beschäftigt.

Chemische Produkte.

* London, 16. Okt Chilisalpeter, ordinär 7 sh. $10^1/_2$ d., raffinirt 8 sh. 3 d.

Futtervartikel.

* Hamburg, 16. Okt. Oelkuchen ruhig, Rapskuchen 85—95 M., Leinkuchen 105—115 M., Palmkuchen, deutsche 70 M., Cocosnuss-kuchen 83—100 M., Cocosnusskuchen deutsche 115 M., Erdnusskuchen 95—105 M., Baumwollsaatkuchen 95—100 M., Palmkernschrot 70 M., die 1000 kg. Rüböl fest, rohes die 100 kg. loco verzollt 45,50 M. Br. Leinöl fester, engl. unverzollt 42,50 M. Br.

Metalle.

* Amsterdam, 17. Okt. Banacazinn $39^1/_2$.
* London, 17 Okt Chili-Kupfer $46^1/_8$, per 3 Monat $46^1/_8$.
* London, 17. Okt. (Telegramm.) Blei span. $11^1/_2$ Lstrl., engl. $11^1/_4$ Lstrl., Zinn $65^1/_4$ Lstrl., Zink $15^1/_4$ Lstrl. Antimon — Lstrl

* Glasgow, 17. Okt. Vorm. 11 U. 5 M. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. $4^1/_2$ d. Fester
* Glasgow, 17. Okt. (Schluss) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 4 d.
* New York, 16. Okt. Zinn, Straits 14.60 Doll. Eisen Nr. 1 Cottuss 20.00 Doll.

Predigt-Anzeigen.

Am 19. Sonntag n. Trin., den 20. Okt., predigen:

Zu U. L. Frauen: 10 Uhr Diak. Grüreisen. (Eingangsmotette: „Neige, o Herr, dein Ohr und höre unser Flehen, du kennst unser Leiden, du kennst unsre Schmerzen; o Herr, erhöre uns," von S. Jadassohn. 12 Uhr Militärgottesdienst Archidiak. Pfanne. 2 Uhr Kindergottesdienst Sup. Förster. 6 Uhr Ders. — **Gertrauden-Kapelle:** Montag 6 Uhr Bibelstunde Archidiak. Pfanne. — **St. Ulrich:** $^3/_4$9 Uhr Kindergottesdienst im Bürgerschulsaale in der Charlottenstraße Oberdiak. Richter. 10 Uhr Diak. Heinitz. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Oberdiak. Richter. 6 Uhr Oberpred. Wächtler. Sonntag und Mittwoch abends 8 bis 10 Uhr Poststraße 12 Evang. Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde Oberdiak. Richter. — **Johanneskirche:** 10 Uhr Pastor Faßmer. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. — **Städtische Siechenanstalt:** $8^1/_2$ Uhr Pfarrgehilfe Kindervater. — **Bergmannstrost:** Nachm. 5 Uhr Pfarrgehilfe Kindervater. — **St. Moritz:** 10 Uhr Oberpred. Saran. $1^3/_4$ Uhr Kindergottesdienst Ders. 6 Uhr Diak. Nietschmann. Mittwoch 10 Uhr Beichte u. Abendm. Oberpred. Saran. — **Hospitalkirche:** $8^3/_4$ Uhr Pastor Nietschmann. — **Neumarkt:** 10 Uhr Pastor Hoffmann. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Jordan. 5 Uhr Hilfspred. Freybe. Mittwoch 10 Uhr Beichte u. Abendm. Pastor Hoffmann. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer des Pfarrhauses Breitestr. 29, Hilfspred. Freybe. — **St. Stephanus:** 10 Uhr Diak. Wagner. Nach der Predigt Beichte u. Abendm. Ders. 5 Uhr (für die Paulusgemeinde) Pastor Bach. — **Diakonissenhaus:** 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** 10 Uhr Diak. Witte. 2 Uhr Kindergottesdienst Hilfspred. Eisenträut. 5 Uhr Derselbe. Donnerstag abends $8^1/_2$ Uhr Bibelstunde in der Herberge zur Heimath, Mauerstraße 7, Diak. Witte. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Hilfspred. Eisenträut. — **Domkirche:** 10 Uhr Domprediger Beelitz. $1^1/_2$ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. 6 Uhr Konf.-Rath Goebel. — **Evang.-luth. Gemeinde,** Wuchererstraße 11, 2 Tr.: 10 Uhr Lesegottesdienst. — **Wesleyanische Gemeinschaft,** Harz 11: Vorm. $^1/_2$10 Uhr und abends 8 Uhr Predigt. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag abends $8^1/_4$ Uhr Predigt Prediger Döberenier aus Canstatt. — **Apostolische Kapelle,** Jacobstraße 46: 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Homilie. $3^1/_2$ Uhr Predigt, danach liturg. Gottesdienst. — **Katholische Kirche:** 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst, $9^1/_2$ Uhr Hochamt und Predigt. 2 Uhr Christenlehre und Rosenkranz. — **St. Norbertkirche** in Giebichenstein: $9^1/_2$ Uhr Hochamt und Predigt. 2 Uhr Christenlehre und Rosenkranz. — **Baptisten-Gemeinde,** Giebichenstein, Trifftstr. 19: $9^1/_2$ Uhr Predigt. $3^1/_2$ Uhr Versammlung, freie Ansprachen über Sonntagsschulwerk. 2—3 Uhr Kindergottesdienst. Halle, Forkerstr. 12: $9^1/_2$ und 8 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Freitag abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

Giebichenstein: 10 Uhr Sup. Bethge. $1^1/_2$ Uhr Kindergottesdienst in Cröllwitz Pastor Kunitz. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Pastor Meltzer. 6 Uhr (Innere Mission) Derselbe. Amtswoche: Sup. Bethge. Abends 8—10 Uhr Versammlung des Evangel. Männer- und Jünglings- und des Jungfrauen-Vereins.

Diemitz: $9^1/_2$ Uhr Pastor v. Stockhausen. 4 Uhr Versammlung der konfirm. Jünglinge. 8 Uhr Versammlung der konfirm. Jungfrauen.

Der **Tholuck'sche Kindergottesdienst** wird nach der Ferienunterbrechung am nächsten Sonntag, den 20. Oktober, wieder beginnen und regelmäßig Sonntag vormittags $8^3/_4$ Uhr Mittelstraße 10 gehalten werden.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 18 Okt., abends $5^1/_2$ Uhr Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 17. Oktober.

Aufgeboten: Der Handarb. Josef Linke und Johanna Przeliuska (Wänner höhe 58). Der Handarb. Friedr. Cruse und Anna Bärwald (Zwingerstr. 32 und Grafeweg 18). Der Fabrikarbeiter Reinh. Präßler und Agnes Bergner (Zwötzen). Der Maurer Herm. Schmidt und Henriette Seife (Kleinpötzschau) und Rosenthal). Der Schmied Gustav Wittmann und Anna Beyer (Cröllwitz und Halle). Der Tischler Herm. Mehl und Lisette Winter (Diemitz und Halle).

Geboren: Dem Bureaugehilfen Max Swierczynski eine T., Anna Charlotte (Gr. Wallstr. 4). Dem Zimmermann Wilhelm Reinhardt ein S., Paul Wilhelm (Harz 34). Dem Kesselschmied Karl Brechtlieb eine T., Frieda (Liebenauerstr. 158). Dem Zeugschmied Albert Heiser eine T., Selma Helene Lina (Liebenauerstraße 11). Dem Handarb. Albert Siebeck eine T., Meta Frieda (Merseburgerstr. 30). Dem Schaffner Walther Schulze eine T., Wilhelmine Charlotte (Friesenstr. 7). Dem Fabrikarb. Karl Teubert eine T., Emilie Ella (Schlosserstr. 13). Dem Glaser Paul Schwachmann ein S., Kurt Hermann Paul (Schillerstr. 34). Dem Handarb. Franz Lenz ein S., Fritz Franz (Steg 18). Dem Maurer Emil Nolze ein S., Willy Georg (Kl. Klausstr. 5). Dem Handarb. Kaspar Domagala eine T., Hedwig (Schmiedstr. 33).

Gestorben: Des Bahnarb. Friedr. Schaar S. Wilhelm, 4 Mon. (Töpferplan 6). Des Gelbgießer Hermann Winterstein T. Anna, 1 M. (Reilstr. 129). Des Sattlermstr. Heinrich Blautz Ehefrau Wilhelmine geb. Hundt, 74 J. (Buchererstr. 23). Des Arbeiter Friedrich Siebeck S., todtgeb. (Grafeweg 15). Der Weichensteller a. D. August Oswald, 63 J. (Georgstr. 4). Des Schmied Karl Buche S. Ernst, 5 Mon. (Beesenerstr. 10a).

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 11. bis 17. Oktober 1896.

Aufgeboten: Der kgl. Prem.-Lieut. z. D. und Kaufmann G. P. M. Kästner und M. F. Albanus (Witt eindstr. 10 und Leisnig). Der Schlosser G. F. H. Hoyndorf und A. P. M. Herold (Auguststr. 60 und Trotha). Der Bergmann F. C. R. Müller und F. A. A. Rödel (Advokatenstr. 8). Der Bergmann F. G. Gröbel und M. Th. Andruschek (Ober-Teutschenthal)

Eheschließungen: Der Stadtbahnwagenführer K. O. Boost und A. M. Kiele (Böchstr. 9). Der Schneider H. P. Eichte und A. V. A. Rückert (Halle und Trifftstr. 36d). Der Maurer G. A. Radzrogky und A. M. Stein (Trifftstr. 19). Der Feldenhauer F. Ritterbart und M. T. fr. Müller (Auguststr 1).

Geboren: Dem Schuhmacher F. Ohr eine T. (Trifftstr. 1a). Dem Bahnarb. O. A. Beyer eine T. (Trifftstr. 23). Dem Schmied Tr. R. Seidemann eine T. (Gr. Brunnenstr. 48). Dem Spinner A. C. Paßner eine T. (Eichendorffstr. 21). Dem Schlosser F. W. Meye ein S. (Auguststr. 10). Dem Schlitzer A. F. H. Wobert ein S. (Gr. Breitenstr. 7). Dem Schlosser L. F. F. Kühne eine T. (Reilstr. 24). Dem Schlosser A. H. Gerner ein S (Trifftstr. 12). Dem Milchhändler M. C. Hinsch eine T. (Reilstr. 28). Dem Kesselschmied W. Becker eine T. (Eichendorffstr. 33). Dem Geschirrführer F. G. Moerz eine T. (Kietzerstr. 33). Dem Straßenbahnkutscher R. Möbius ein S. (Wittekindstr. 11). Ein unehel S. (Gohrstr. 13).

Gestorben: Des Nervenarzt Dr. med. M. Tippel S., 2 J. (Reilstr 14). Der Rentner B. Stiß, 79 J. (Angerstr. 10). Des Tischlermstr. G. E. Hartwig T., 1 M. (Adoffstr. 9. Der Maurer W. C. Albrecht, 46 J (Wittekindstraße 24). Des Maschinenschlosser C. L. Prüfer T., 1 J. (Advokatenstr. 9b). Des Eisenbahnpackmeister F. Müller S., 11 M. (Reilstr 24). Der Handarb. W. G. Böhlert, 53 J. (Eichendorffstr. 6). Ein unehel. S., 7 T. (Hohestr. 13).

Verfälschte Seide!

Man verbrenne ein Mütterchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht fleckig wird und bricht) brennt langsam fort (namentlich glimmen die „Schußfäden" weiter, wenn sehr mit Farbstoff erschwert) und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabriken von G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich** versenden gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefern einzelne Roben und ganze Stücke porto- und steuerfrei ins Haus. (ad

Echte Frankfurter, Paar 50 Pfg. u. 3 Paar 100 Pfg.
Fraustädter Siedewürstchen, Paar 20 Pfg.
Dresdner Appetits-Würstchen, Paar 35 Pfg.
Echt Westph. Pumpernickel, ca. 4 Pfd. 75 Pfg.
Gebr. Zorn,
Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten. (d

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S. Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Sonnabend den 26. cr. Mittags $^1/_2$12 Uhr sollen im **Gasthof zum goldenen Hirsch** hierselbst (am Bahnhof)
ca. 12000 Ctr. frische Schnitzel
(Abnahme November — Dezember) öffentlich meistbietend verkauft werden. **Zuckerfabrik Artern.** (ad

25,000 Mark
sind **per 2. Januar 1896** auf **I. Hypothek auszuleihen.**
Selbstreflektanten erfahr. Näh. unter P. L. 5572 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.** (s

1000—1500 Mark
werden gegen höhere Zinsen von einem **Geschäftsmann** bei **10facher Sicherheit per sofort zu leihen gesucht.** Offerten u. P. O. 5573 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S., erb. (s

Steiger
mit **Bergschulbildung,** guten Zeugnissen und Empfehlungen, 28 Jahre alt, verheir., **sucht bald, anderweitig Stellung** am liebsten in der Prov. Sachsen, mögl. in der Nähe von Halle. Off unter P. D. 5582 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

Eckladen f. Uhrmacher od. Blumen- gesch. sof. z. v. Näh. bei Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Wein-Großhandlung
(Spec. Bordeaux- und Südweine) sucht für Kreis **Halle einen durchaus tüchtigen Vertreter,** w. b. gutsit. Privaten, Wirthen, Colonialwaarenhdlg. auf eingeführt ist, gegen **hohe Provision.** Bei guten Empfehlungen auf Wunsch kleines **Commissionslager.** Off. unter Q. H. 429 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Hamburg. (ad

Für eine größere Braunkohlengrube, Tiefbau, wird ein junger, unverheirather
Steiger
mit Bergschulbildung per sofort gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften sub L. 3 3 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Ein Plüschdivan-Sopha,
noch neu, umständehalber billig zu verkaufen Herrmannstr. 26, I. **Wöller.**

Große Partie **Waschgefäße** billig zu verkaufen **Albrechtstraße 23.**

Neue ganze **Möbel-Einrichtung,** Nußbaum, Kleiderschrank, Vertikow, Tisch, Stühle, Küchenschrank sehr preiswerth zu verk. Geistr. 21. **R. Zeppel.**

Neues Sopha b. z. verk. Georgstr. 13, p.

Alte Violinen
preiswerth zu verkaufen Rathhausstr. 2, 1. **C. Wolf.**

Zwei Damenmäntel zu verkaufen **Burgstraße 29, I, l.**

Halb verdeckter Kutschwagen,
sowie ein älterer, viersitziger, geschlossener **Kutschwagen** sind billigst zu verkaufen. Näheres **Delitzscher Str. 23.** (s

Zum Verkauf stehen: 1 Plauwagen und 1 Leiterwagen, emp. u. zweisitzaun. **Giebichenstein, Burgstraße 2.**

Mehrere
1000
Stück **Musikalien,**
als:
Salonstücke Tänze, Lieder, Märsche, Couplets u. s. w. statt **1—3,50 Mark** nur **25—50 Pfg. per Stück.**
O. Becker, Neue Promenade 7, neben der „Kaiser Wilhelms-Halle".

Sehr starker **Kissen-Rover** billig zu verkaufen **Glaucharer Str. 77.**

Doch-feine Sumatra-Cigarren versende 100 St. für **3,50 ℳ** portofr. Nachn. **Gustav Schmidt, Eisleben.** (ad

Bohnerwichse
und **Stahlspäne** empfiehlt (r
M. Waltsgott.

Speisekartoffeln,
nur hochfeine Waare von Sandboden, Daberiche und Magnum bonum, liefern jedes Quantum mit eigenem Geschirr frei Haus zu billigsten Preisen.
Proben können in unserem **Comtoir, Leipziger Str. 53,** verabfolgt werden.
Landwirthsch. Beamten-Verein, Halle a/S. (r

Gepök. Knochenfleisch, à Pfd. 20 ₰,
Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
ff. Wurstschmalz, à Pfund 40 ₰,
grobgehackte **Knackwurst,** à Pfd. 80 ₰,
Berliner Mettwurst, mit und ohne Knoblauch, à Pfd. 60 ₰, **ff. bayrische Sülze,** à Pfd. 50 ₰, empfiehlt (s
W. Nietsch Hoflieferant, **Leipz. Str. 77.** Fernspr. 166.

6 Pfd. Brot 50 Pfg.
Reines **Roggenbrot,** sehr wohlschmeckend, empfiehlt (r
Bäckerei **B. Wege,** Leipziger Str. 48.

Große frische Hasen zum Verkauf **Sophienstraße 40.**

Mehrere Centner **fetten u. mageren Speck** hat abzugeben **Louis Gräbe,** Fleischermeister, **15 Friesenstraße 15.**
Bei Entnahme von 5 Pfund fettem Speck à Pfund 60 ₰.

Frischen, starken Aal,
per Pfund 90 ₰, **Rauch-Aal,** per Pfund ℳ 1,20, versenden in Postcolli per Nachnahme
Diederich & Danckwardt, Stralsund. (ad

Alle Sorten
Stroh, Kleehen, Elbwiesen,
sowie **Speisekartoffeln** liefert billigst gegen Kasse.
E. L. Görnemann, Seehausen (Altmark). (t

1 Geb. Betten 15 Mk. sowie 1 feines roth. Geb. Betten 24 Mk. sofort zu verk. Mühlberg 1, p. l. (a. d. Kl. Ulrichstr.). (r

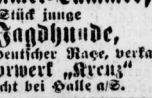
Täglich ff. Pfannkuchen:
gefüllte 12 Stück **50 ₰,**
ungefüllte 12 Stück **25 ₰.**
empfiehlt
die **Bäckerei** von **C. Prell, Giebichenstein,** Gosenstr. 12. (r
Daselbst wird ein **Lehrling** gesucht.

Brikets, S. T. A., liefert billigst **Otto Schmelzer,** Wörmlitzer Str 106.

Ein **mittl. Pferd,** flotter Gänger u. äußerst gesund, preiswerth zu verkaufen. Näh. im **Comtoir der Steinmühle.**

Ein überzähliges **Arbeitspferd** verkauft **Fr. George, Mühlwiesen 35.** r

Zwei **ältere Arbeitspferde** sind zu verkaufen auf der Grube **Ferdinande** bei Semmewitz.

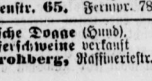
Ein zugfestes

Pferd
steht zu verkaufen **Giebichenstein,** Kl. Breitenstr. 9.

Ich habe einen schönen **Zuchtbullen,** Simmenthaler Rasse, 2½-rig, zu verkaufen **Müllerdorf Nr. 14.** (ar

Hochtragende Kuh zu verkaufen Morl Nr. 18.

Neumilch. Kuh verk. Holleben Nr. 22.

100 junge Hammel-Läummer,
sowie: **5 Stück junge Jagdhunde,**
starker, deutscher Race, verkauft Borwerk „Kreuz" dicht bei Halle a/S.


Von Montag ab stehen große u. kleine **Futterschweine** zum Verkauf, ebenso **fette Landschweine** bei (s
C. Birke, Giebichenstein, Brunnenstr. 65. Fernspr. 786.

1 deutsche Dogge (Hund).
6 Läuferschweine verkauft
H. Frohberg, Raffineriestr. 25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951018043/fragment/page=0002

Schmücke Dein Heim

mit **Diaphanie-Glasbildern**
(Schönster Fensterschmuck Reizende Geschenke)
von Grimme & Hempel, Leipzig.
Alleinverkauf für Halle und Umgegend
Leipziger Str. 6. (r

EXCELSIOR

Tragt Excelsior-Unterkleider aus Wagner's echtem Merino.

Gesundheitlich das Beste im Sommer und Winter, für Erwachsene und Kinder, für jeden Beruf. Im Gebrauch das Billigste, im Tragen das Angenehmste was es giebt. — Unerreichte Haltbarkeit, nicht filzend, nicht einlaufend, unschädliche Farben. Wasch- und schweissechte Melangen, gebleicht weiss. Schutzmarke beachten! —

Erste Handelslehranstalt zu Halle,

R. Gollasch, Landwehrstrasse 7.

Die Anstalt ist die **älteste** ihrer Art am Platze. Die auf eine vieljährige Erfahrung gegründeten Methoden des Unterzeichneten zeichnen sich durch den höchsten Grad von **Fasslichkeit** und **Wirksamkeit** aus. Die Anstalt wird auch ferner an ihrem erprobten, von ihr **zuerst** hier eingeführten Prinzip vorherrschenden **Einzel-Unterrichts** festhalten. Es werden hierdurch **Erfolge** erzielt, wie sie bei einem vielköpfigen Gruppen-Unterricht **niemals** erreicht werden können. Das Institut wurde seither von **724** Schülern besucht, darunter in erheblicher Anzahl Söhne von Inhabern erster hiesiger und auswärtiger Firmen. Lehrfächer: Buchführung, kaufm. Rechnen, Schönschreiben, Französisch, Englisch rc. Prospekte franko. **R. Gollasch.** (s

---

Neu! **Transportable Zimmerclosets und Eisschränke** Neu!

Preis 15 Mark.

Preis 12 Mark.

r)

F. Karbaum
Halle a. S.

Neu! Neu!

Prachtvolle Vierländer Gänse

ohne Eingeweide, 7—10 Pfund schwer, Pfund 70 Pfg., Hamb. Enten, Fasanen, Krammetsvögel, Lerchen.
Frisch geschossenes Rehwild, junge Waldhasen.
Prima Astrachaner Caviar, ger. Rheinlachs, Hummern, grosse Elbinger Neunaugen, Delikatess-Heringe.
Frankf. Würstchen, Paar 30 Pf., Frankfurter, Paar 20 Pf.
Magd. Sauerkraut, Teltower Rübchen, frz. Edelmaronen.
Neue Gemüse- u. Frucht-Conserven,
reelle stramme Packung, sehr billige Preise. (d
Täglich frische Prima Holländer Austern.
Telephon 414. **Sprengel & Rink.** Leipz. Str. 2.

Größte Auswahl
lebender Flussfische, frischer Seefische
empfiehlt (r
Friedrich Krahmer,
Fluß- und Seefischhandlung, Fischerplan 3.

Fernsprecher Nr. 205. Lebende **Hummer.** Lebende **Hummer.** Fernsprecher Nr. 205.

Korff's Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum.
Entflammungspunkt 50° C.
gegen 35—40° bei anderen Sicherheitsölen.
Unübertroffen
in Bezug auf Sicherheit gegen
Explosion und Feuersgefahr.
Echt nur zu haben bei: (s
August Apelt, Halle a. S., Leipziger Str. 8.

Wirklich belebend und erquickend
wirkt nur ein Getränk aus Kaffee, **nicht** aus Getreide u. s. w. (ar
Wer Kaffee trinkt und dessen Geschmack verbessern, ihn also voller u. weicher machen will, verwende dazu reinen Cichorien und zwar nur den Anker-Cichorien der seit 1819 bestehenden weltbekannten Fabrik von Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau. Der Wahlspruch dieser Firma ist: Reine Waare unter richtigem Namen.

Kaufmann's Tinten

setzen nie ab! — sind leichtflüssig! — dicken nie!
Allein-Verkauf:
Aug. Weddy
Leipziger Strasse 22. (d

Neues
Gas-Glühlicht.

Compl. Apparat **M. 5,00.**
Ia. Apparat mit Speckstein einlage Mk. 6,50.
Ersatzglühkörper, auf jedes System passend,
M. 1,50, Ia. Qualität 1,70
übertrifft an Helligkeit jedes Gasglühlicht.
86 Kerzen
bei 100 Liter Verbrauch, also 1,16 Liter Gasverbrauch pro Hefnerkerze.
Von keiner Concurrenz erreicht.

Kronen, Ampeln, Lyren, sämmtliches Beleuchtungsglas billigst bei
Hermann Berger,
Rannische Strasse 16, (r
Installationsgeschäft für Gas- und Wasseranlagen.

VII. Geld-Lotterie

für die Zwecke des preußischen Vereins
vom Rothen Kreuz.
Hauptgewinn: 100,000 Mark.
Preis des Looses 3,30 Mark
einschließl. Reichsstempelsteuer. Für Porto und Gewinnliste 30 Pfg. extra.
Halle a. S. **Otto Hendel Sortiment.**

Wollen Sie **schön werden?** Waschen Sie sich mit **Doering's Seife** mit der EULE. Sie ist die **beste Seife der Welt!**

Wollen Sie **schön bleiben?** Verwenden Sie zur **Toilette** ausschließlich **Doering's Seife** mit der EULE. Besseres finden Sie nirgends. Käuflich à 40 ₰ überall.

C. A. Schmidt, „Moabit"

Inhaber: **Albert Kuhrtzs, Biergroßhandlung,**
Halle (Saale).
Comtoir: **Moritzzwinger Nr. 13,** Kellerei: **Waisenhaus, Franckeplatz 1.**
Vertreter der Exportbrauereien von: **Jos. Wagner,** München, „Augustinerbräu", Freiherrl. von Tucher'schen, vormals Königliche Brauerei in Nürnberg, gegründet 1672, **G. Sandler,** Kulmbach, ältesten Brauerei Kulmbachs, **Bürgerl. Bräuhaus** Leitmeritz in Böhmen, empfiehlt obige hochfeine Biere in Gebinden und Flaschen, ebenfalls das **Lagerbier** der Brauerei **Riebeck & Co.,** Reudnitz-Leipzig, **Exportbier** der Brauerei **H. Freyberg** hier, **Grätzer** von C. Bähnisch, Grätz, Prov. Posen, **Weißbier** u. **Weizenmalzbier** und **Gose** von Fr. Lohrenz, Weißenfels in Flaschen, garantirt rein, frei ins Haus, bei billigsten Preisen. (r

---

Herzogth. Sachsen-Altenburg.
Bauschule
Roda S.-A.
Progr. u. näh. Auskunft durch Direktor Körner. (ar

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die **erste** und **älteste Annoncen-Expedition**
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Halle a/S., Schmeerstr. 20, I.
ausführen lassen. Höchste Rabatte. (s

Ich habe mich hier,
Friedrichstrasse 41.
als **prakt. Arzt und Geburtshelfer** niedergelassen. — Sprechstunden: 8—½10 und ½3—¼4 Uhr, Sonntags 8—9 Uhr. (r
Dr. med. Max Pantzer.

Ich habe mich in
Ammendorf
als **prakt. Arzt, Wundarzt** und **Geburtshelfer** niedergelassen. (ar
Sprechstunden: 8—9 und 12—2 Uhr.
Dr. med. Böhme.
Wohnung bei Frau Wwe. **Ratsch.**

Bureau für Rechtssachen
Carl Ott,
früher Rechtsanwalts-Bureauvorsteher,
Halle a/S., Dachrifstr. 11.
Klagen, deren Entgegnungen, **Testamente, Kaufverträge** über Zun- und Mobilien, **Cessionen, Zahlungsbefehle, Reklamationen** und dergl. **Schriftstücke** werden sachgemäß angefertigt. **Nachlaß-Regulirungen** werden sachgemäß bearbeitet. **Accorde** vermittelt. **Vertretungen** werden übernommen. **Rath** wird ertheilt. (r

---

Ein Student giebt Schülern bis Obersekunda billige englische u. französische **Nachhilfestunden.** Off. unter W. 7222 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Lateinische **Nachhilfe** für einen Quintaner gesucht. Fr. Offerten mit Preisangabe unter X. postlagernd Halle.

Nachhilfe-Unterricht
ertheilt gewissenhaft ein erfahrener Philologe. Adr. C. K. Gr. Märkerstr. 20, II.

Handarbeits-Unterricht
wird von einer geprüften Lehrerin ertheilt. Gefl. Anmeldungen werden entgegengenommen **Steinweg 32, II. r.**

Unterricht
in allen weiblichen Handarbeiten wird jungen Mädchen gründlich ertheilt
Mittelstraße 21, part.

Feine Damenschneiderei mit Maßnehmen und Zuschneiden wird gut gelehrt **Bergstraße 6, I.**

Geübte **Plätterin** empfiehlt sich außer dem Hause **Brunnengasse 11.**

Aust. Person f. Besch. i. Ausbess. d. Wäsche u. außer d. Hause Albrechtstr. 17, p. l.

5—15 ₰ täglich Nebenverdienst. (s
F. Müller, Berlin, Elisabethstraße 11.

Guter Privatmittagstisch im Hause bei bess. D. Zu meld. Herderstr. 2/p. r.

Musikalischer Dilettanten-Cirkel wünscht noch einige **Mitglieder** aufzun. Näh. Sonnabend d. 19./10. Abds. ½9 Uhr im Restaur. zur Olive, Wuchererstr. 26. (r

---

Aschengruben räumen nimmt an **Otto Schmelzer,** Wörmlitzer Str. 106.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951018043/fragment/page=0003

Costüme-Sammet

(Fabrikat: „Linden“)

in Glanz und Ausdruck von Seiden-Sammet nicht zu unterscheiden.
Gegen Druck und Nässe unempfindlich.

G. Schwarzzenberger,
Halle a. S., Poststrasse 9,10. (d
Aeltestes Seidenhaus am Platze.

Carl Koch'sche Pfannkuchen und Kartoffelkringel.

Von heute an empfehle wieder täglich frisch meine rühmlichst bekannten Specialitäten:

Pfannkuchen u. Kartoffelkringel
mit Vanilleguß von
wunderbarem Geschmack,
ferner: feinsten geriebenen
Apfel- und Matzkuchen
nach Art der Dresdner Sahnenkuchen angefertigt,
Berliner Napfkuchen
(das feinste Gebäck, welches überhaupt existirt!)
Schlesischen Sträußelkuchen,
feinste geriebene Napfkuchen, Biscuit, Chocoladen und Makronenzwieback, sowie eine große Auswahl geschmackvoller Gebäcke.

Carl Koch, Herrenstr. 1. Fernsprecher 531. (d

Nur Carl Koch's Nährzwieback
kommt seiner Zusammenstellung u. Wirkung noch der Muttermilch gleich.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
wirkt ernährend und gedeihlich.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
macht alle Verdauungsstörungen unmöglich. Man gebe daher den Kindern, wenn sie gedeihen sollen, **Carl Koch's Nährzwieback.** Derselbe besitzt den höchsten Nährwerth, befördert die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau und ist geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung, als: Skrophulose, Drüsen, Darmkatarrh, Rhachitis, Knochenkrankheiten u. s. w. zu schützen.
In Packeten und Düten zu 10, 20, 30 und 60 ₰ in (d

Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik,
Herrenstraße 1,
sowie in allen besseren Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Dresdener Bierhalle.

Coburger Bier, A.-B.
1/10 Liter 15 Pfg. (r
Jeden Abend Stamm.
Vereinszimmer mit Pianino frei. Hochachtungsvoll **A. Borsch.**

„Paradies.“

Sonnabend den 19. d. Mts. **Pökelknochen**
sowie täglich ff. Regensburger Würste.
Hochachtend **C. Meissner.**
NB Meine Kegelbahn ist Donnerstags noch frei. (s

Hotel und Restaurant
Zimmer von 1,50 an. **Zur Tulpe.** Zimmer von 1,50 an.
Besitzer: **Paul Höndorf.**
Weine in Caraffen.
Weisswein 0,30 Mark,
Rothwein 0,40 „ (d

II. Communaler Wahlverein.

General-Versammlung
Freitag, den 18. Oktober 1895, Abends 8 Uhr
in Kohl's Restaurant, Königstraße 4. (s

Innungs-Krankenkasse der Barbier-, Friseur- und Heilgehilfen-Innung.

Freitag den 25. d. Mts., Abends Punkt 9 Uhr findet im Gasthaus zur „Stadt Leipzig“ die statutengemäße Generalversammlung statt.

Tages-Ordnung.

1. Bericht des Rendanten und Dechargeertheilung. 2. Abänderung der §§ 31 und 63 des Statuts. 3. Wahl eines Kassiers. 4. Geschäftliches. (r

Der Vorstand.

Kaufmänn. Stenographen-Verein „Stolzeana.“

Beginn eines neuen **Unterrichts-Kursus:**
Montag, den 18. d. Mts., Abends 9 Uhr im Vereinslokal: Englischer Hof, Großer Berlin.
Anmeldungen werden daselbst bis Montag Abend angenommen.
Der Vorstand. (r

Baugewerk-, Tischler-, Bahnmeister- u. Tiefbau-Schule
Sternberg in Mecklenburg. (ad
Auskunft durch Director **R. Wenck,** Architect.

Orchestermusik-Verein

Im Saale des
Stadtschützenhauses
Sonnabend den 19. Oktober 8 Uhr
II. Vereinsabend.
Mozart, Jupiter-Sinfonie.
Holstein, Ouv. „Haidaschacht“.
Liszt, Rhapsodie Nr. 1.
Humperdinck, Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“.
Beethoven, Ouv. Lenore Nr. III.

Neu! Neu!
„Crystallhallen“,
Gr. Wallstraße 1.
Täglich Großes Concert
der ersten Steyrischen Damen-Kapelle
„Wenzl-Sigl“
bestehend aus 9 Personen.
Lokalitäten sind bis 1 Uhr Nachts geöffnet. **A. Posern.** (r
Neu! Neu!

Brachstedt.

Sonntag und Montag den 20. und 21. Oktober ladet zur **Kirmeß** und **Ball** freundlichst ein
A. Mennicke.

Zur Parole

31 Breitestraße 31. (r

Morgen Sonnabend
Schlachte-Fest,
wozu ergebenst einladet
Wilh. Lönnig.

Restaurant Widéra

Zwingerstraße 19.
Sonnabend den 19. von 6 Uhr Abends **Erbsensuppe mit Schweinsohren, ungar. Guyhäs,** feinstes Lagerbier aus d. Brauereien Rauchfuß, wie auch ächt Eulenbacher empfiehlt der Obige. (r

---

Geese's Restauration.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**

Techniker-Verein Halle a/S.

Sonnabend Abends 9 Uhr **Versammlung** in **„Mars la Tour“.** Gäste willkommen. (x

---

Handwerker-Bild.-Verein.

Sonnabend den 19. Okt. **General-Versammlung.** Tages-Ordnung: Rechnungslegung, Geschäftliches. — Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet **Der Vorstand.** (x

---

Sonntag den 20. d. Mts. v. Nachm. 4 Uhr ab **Kränzchen** des **Musikalischen Dilettanten-Cirkels** im Restaurant „zum Schlößchen“ in Diemitz. (r

---

A. Portius,
Unterplan Nr. 11.
Sonnabend
Schlachte-Fest.

Morgen
Schlachtefest.
G. Spengler,
Stadt London, Trödel 18.

Morgen Sonnabend
Schlachte-Fest.
A. Ziehr,
Nauniliestraße 22.

Morgen Sonnabend
Schlachte-Fest.
F. Damm,
Augustastraße Nr. 16.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
E. Stahl, Adolfstr. 5.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm“
in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰
in IV. auch Suppe zu 10 ₰ (x
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstr. 13, u. Herrn **Blade,** Zwingerstr. 6, zu haben.

National-Theater.

Freitag den 18. Oktober
Neu einstudirt! Neu einstudirt!
zum 2. Male
Der Zigeunerbaron.
Große kom. Operette in 3 Akten nach einer Erzählg. M. Jokais von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.
Regie: Hans Seidl.
Dirigent: Kapellmeister Schiefstl.

Personen.

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitats . Georg Wald.
Conte Carnero, Commissär . . . . . Felix Seidel.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . Felix Lichtenstein.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter . . . . Hans Seidl.
Arsena, seine Tochter . Gerda Bender.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns . Selma Richter.
Ottokar, ihr Sohn . O. Hermann.
Czipra, Zigeunerin . Louise Bonè.
Saffi, Zigeunermädch. Agnes Carlonl.
Pali } Zigeuner . . Jul. Dietrich.
Jozsi } Zigeuner . . Paul Koch.
Sepl, Laternbub . . Käthe Nadhen.
Zeit der Handlung: Mitte des vorigen Jahrhunderts.
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Sonnabend den 19. Oktober
erstes Auftreten des Tenorbuffos
Hans Felbinger.
Neu einstudirt! Neu einstudirt!
Die Fledermaus.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Kapitän **Weston** mit seinen dressirten **Seehunden (sensationell!)** — Die **Coco-Truppe,** amerikanische Pantomimen-Darsteller. — Die fünf **Schwestern Franklin,** Bravour-Gymnastikerinnen an den römischen Ringen. — Chevalier **Lepoldi** und sein Diener **Dröly,** fantastisch-excentrische Bravour-Kunstradfahrer. — Miß **Nellie** und Messrs. **Lewis** und **Ellis,** excentrische Komödianten. — Mr. **A. Biennow** mit seiner Meute abgerichteter Eilie-Hunde. — Fräulein **Fritzi Korn,** Wiener Kostüm-Soubrette. — Herr **Max Walden,** Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr. (d

Reichshallen

Gr. Ulrichstrasse 57. I. (r
Gr. u. kl. Vereinszimmer frei.

Stadttheater in Halle a/S.

Direction: Hans Julius Nahn.

Freitag den 18. Oktober.
34. Vorst. 28. Abonnements-Vorstellung.
Farbe gelb.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende 10 Uhr.
Die weiße Dame.
Kom. Oper in 3 Akten nach dem Französ. des Scribe. Musik von Boieldieu.

Sonnabend den 19. Oktober
35. Vorst. 7. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Novität. Zum 4. Male: **Novität.**
Der Militärstaat.
Schwank in 4 Aufzügen von Gustav v. Moser u. Thilo v. Trotha.

Personen.

Gustav Haller, Kommissionsrath . . G. Conradt.
Mathilde, seine Frau A. Lissé.
Nest, seine Tochter . J. Hilm.
August Nordmann, Gutsbesitzer . . . F. Jaenicke.
Asta, seine Tochter . J. Schneider.
Hans Vogel, Besitzer e. Chokoladenfabrik J. Kramer.
Max Starke, Direktor A. Lipowitz.
Dörling, Sanitätsrath M. Jahn.
Waldemar Müller, Postsekretär . . . M. Lorenz.
Emmy, seine Frau . F. Bohnsack.
Nettig, Inspektor . A. Boger.
Karl Lachmann, Dien. A. Schlüter.
Bertha, Jungfer . . F. Walden.
Eine Modistin . . G. Kühn.
Ein Unteroffizier . . A. Runge.
Ein Gefreiter . . . F. Lebau.
Ein Soldat . . . M. Garrison.
Erste Magd . . . M. Müller.
Zweite Magd . . . T. Jung.
Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: 1., 2. u. 4. Aufzug in Berlin. 3. Aufzug: Ein Rittergut bei Berlin.
Nach dem 2. u. 3. Akt längere Pausen.

Sonntag den 20. Oktober
Nachm. 3 Uhr
5. Fremden-Vorst. bei halben Preisen.
Zum 2. Male
Das Kätchen von Heilbronn
oder: **Die Feuerprobe.**
Dramatisches Märchen in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
Zum ersten Male auf Grund des ursprünglichen Planes neu für die Bühne und Haus bearbeitet von Karl Siegen.
Abends 7 1/4 Uhr
36. Vorst. 8. Vorst. außer Abonnement.
Die weiße Dame.
Komische Oper in 3 Akten von Boieldieu.

Auswärtige Theater.

Sonnabend, 19. Oktober.
Magdeburg (Stadtth.): Pietro Cavallero in Berlin.
Leipzig (Altes Th.): Fatinitza.
Leipzig (Neues Th.): Geigenmacher von Cremona. Stille Wache. Meißner Porzellan.
Weimar (Stadtth.): Herr Senator.
Gera (Fürstl. Th.): Militärstaat.

Kaisersäle.

(Inh.: Herm. Kunze). (r
Versandbier-Ausschank der Salvatorbrauerei München.
Täglich **Concert** der Damenkapelle **„Svea.“**

Rathskeller-Restaurant.

Freitag: **Huhn mit Reis.** | Abend-
Jeden Sonnabend: **Eisbein, Sauerkohl, Erbsenbrei.** | Stamm.
Exportbier aus der Brauerei Freyberg. (s

Gasthaus Stadt Bernburg

Franckestrasse 12.
Sonnabend den 19. Oktober Abends von 8 Uhr an
Enten- und Hähnchen-Auskegeln auf dem Billard,
wozu freundlichst einladet **Wilh. Schröter.** (r

H. Bude's Restaurant,

Merseburger Straße.

Morgen Sonnabend (r
Schlachte-Fest.
Früh 8 Uhr **Wellfleisch,** Abends diverse Wurst u. Suppe, Wurst auch außer dem Hause. Bier ff.
Abends **Bratwurst-Essen.**
Hierzu ladet Freunde und Nachbarn ganz ergebenst ein **Der Obige.**

Restaurant Seebe, Geiststraße 39.

Sonnabend den 19. d. Mts.
Grosses Schlachtefest.
früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends div. Wurst und Suppe. — Musikalische Abendunterhaltung. Hochachtungsvoll **Wtwe. Seebe.** (r

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951018043/fragment/page=0004